



VSG-Meisterschaften 2002

Die diesjährige VSG-Meisterschaft fand am 12.10.2002 wieder einmal im BFW Brandenburg in Mühlenbeck, statt.



Angetreten waren insgesamt leider nur 12 von 21 Sportfreunden, wobei aber die 1. Mannschaft komplett mit 6 Spielern und die 2. Mannschaft mit 5 Spielern vertreten waren und somit die Titelaspiranten allesamt dabei waren. Nur die 3. Mannschaft wurde ausschließlich durch einen unserer diesjährigen Neueinsteiger Paul Hill (grüne Trainingsjacke) vertreten

Jüngster Spieler:

Oliver Löbel (18)

Platz 7





Ältester Spieler:

Dieter Schmidt (64)

Platz 9

Der Altersdurchschnitt aller Teilnehmer lag bei bei 39 Jahren !

Es war wieder einmal ein spannendes Turnier, wobei endlich einmal der Altmeister Gerhard Löbel vom Thron gestoßen werden sollte. Alle Spieler waren voll motiviert und es ging heiß her in der etwas kühlen Halle, welche sich allerdings zum Ende des Turniers endlich erwärmt hatte.

Der neuerliche Erfolg des alten und nun auch wieder neuen Meisters der VSG Gurason Berlin, Gerhard Löbel, konnte aber auch in diesem Jahr durch keinen der Teilnehmer verhindert werden und am Ende war der Sieg ohne Satzverlust im gesamten Turnier eindeutig. So bleibt für die anderen titelinteressierten Spieler wieder nur die Hoffnung für das Jahr 2003.

Turnierergebnis:

- 1.** Gerhard Löbel
- 2.** Jörg Nelius
- 3.** Manfred Löbel

- 4.** Jürgen Kraack
- 5.** Marco Löbel
- 6.** Rainer Kallinich
- 7.** Oliver Löbel
- 8.** Ansgar Lehmann
- 9.** Dieter Schmidt
- 10.** Hartmut Renner
- 11.** Hien Tran Van
- 12.** Paul Hill



Gerhard Löbel

Jörg Nelius

Manfred Löbel

Für eine kleine Überraschung bei diesem Turnier sorgte Manfred Löbel, welcher sich im Familienduell gegen seinen Neffen Marco Löbel durchsetzen konnte und damit einen wichtigen Grundstein legte.

Ebenfalls überraschend war dann auch der im letzten Spiel erzielte Sieg von Marco Löbel über Jürgen Kraack.

Damit waren 3 Spieler punktgleich auf dem 3. Platz und das bessere Satzverhältnis verhalf Manfred Löbel dann zum verdienten 3. Platz.

Letztendlich war dieser knappe Ausgang ein Zeichen für die Leistungsdichte innerhalb der 1. Mannschaft. Da ist doch manchmal die Tagesform und Einstellung ein ganz wichtiger Aspekt.

Neuling Paul Hill mußte als einziger Vertreter der 3. Mannschaft bei seinem 1. Turnier gegen die allesamt stärkeren Spieler viel Lehrgeld zahlen und konnte insgesamt nur einen Satz im gesamten Turnier gewinnen. Das sollte ihm aber für die Zukunft Auftrieb geben und ihn anspornen, um bald weitere kleine Erfolge verbuchen zu können:

Es ist eben noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Im Anschluß an die sportliche Betätigung wurde der Nachmittag und Abend wieder auf der hauseigenen Kegelbahn verbracht, wo ein gemütliches Ausklingen des Tages angesagt war bei Kaffee und Kuchen.

Später wurden dann auch noch auflockernde Getränke gereicht, so daß dieser Tag auch wieder ein schöner Tag im Vereinsleben der VSG Gurason Berlin geworden ist.

@GL